

Tierschutz bei Baumaßnahmen: Verantwortliche müssen handeln!

In den letzten Wochen sind vermehrt Probleme an Gebäuden aufgetreten, in denen Jungvögel oder Taubennester durch Baumaßnahmen eingeschlossen wurden. Diese Tiere mussten in Akuteinsätzen von amtlichen Tierärzten gerettet und in Tierschutzvereinen untergebracht werden. Der Bezirksstadtrat für Ordnung, Umwelt, Natur, Straßen und Grünflächen, Christopher Schriner, weist darauf hin, dass trotz des Drucks, Baumaßnahmen schnell abzuschließen und Gebäude zu schützen, der Tierschutz nicht außer Acht gelassen werden darf. Es wird dringend empfohlen, Spalten und Nischen vor einem Verschluss gründlich auf nistende oder brütende Tiere zu untersuchen, um solche Situationen zu vermeiden. Verstöße gegen diese Vorschriften können mit Bußgeldern von bis zu 25.000 € …



In den letzten Wochen sind vermehrt Probleme an Gebäuden aufgetreten, in denen Jungvögel oder Taubennester durch

Baumaánahmen eingeschlossen wurden. Diese Tiere mussten in Akuteinsätzen von amtlichen Tierärzten gerettet und in Tierschutzvereinen untergebracht werden. Der Bezirksstadtrat fpr Ordnung, Umwelt, Natur, Straáen und Grpnflæchen, Christopher Schriner, weist darauf hin, dass trotz des Drucks, Baumaánahmen schnell abzuschlieáen und Gebæude zu schptzen, der Tierschutz nicht auáer Acht gelassen werden darf. Es wird dringend empfohlen, Spalten und Nischen vor einem Verschluss grþndlich auf nistende oder brþtende Tiere zu untersuchen, um solche Situationen zu vermeiden.

Verstøáe gegen diese Vorschriften kþnnen mit Buágeldern von bis zu 25.000 Euro geahndet werden. Dies soll sicherstellen, dass Bauherren und Hausbesitzer ihre Verantwortung fpr den Tierschutz ernst nehmen und entsprechende Maánahmen ergreifen, um Tiere zu schptzen.

Lokal kþnnen diese Vorkommnisse Auswirkungen auf Bauvorhaben und Sanierungsprojekte haben, insbesondere, wenn diese in Gebieten stattfinden, die als Lebensraum fpr Vþgel oder andere Tiere dienen. Es ist wichtig, dass Baufirmen und Hausbesitzer sich der Bedeutung des Tierschutzes bewusst sind und entsprechende Vorkehrungen treffen, um Schæden an der Tierwelt zu verhindern.

In der Vergangenheit gab es bereits æhnliche Vorfælle, bei denen Tiere durch Bauarbeiten gefæhrdet wurden. Diese Ereignisse haben dazu gefþhrt, dass die Gesetzgebung und Durchsetzung von Tierschutzgesetzen in Bezug auf Baumaánahmen verschærft wurden, um den Schutz von Vþgeln und anderen Tieren zu gewæhrleisten.

Es ist wichtig, dass sich Bauherren, Hausbesitzer und Bauunternehmen der Gesetze und Vorschriften zum Tierschutz bewusst sind und diese auch befolgen, um die heimische Tierwelt zu schptzen und mþgliche Buágelder zu vermeiden.

****Tabelle:****

Maßnahme	Strafe bei Verstoß
	-
Nichteinhaltung des Tierschutzes	bis zu 25.000

Quelle: www.berlin.de

Details

Besuchen Sie uns auf: mein-berlin.net